

Liebe Gäste

Herzlich willkommen in Griosch, an diesem wunderschönen, historischen und idyllischen Ort!

Chasper und mir gefällt er so gut, dass wir uns entschieden haben, ganzjährig hierher zu ziehen. Die letzten Siedler sind 1620 weggezogen.

Wussten Sie, dass Samnaun einst von Griosch her besiedelt wurde? Und dass die alten Schmugglerwege von Samnaun über Pra San Peder führten? In Vnà, in der grossen Kurve steht noch das alte Zollhaus. Sechs Zöllner mit Familie hatten damals Arbeit und lebten dort. Weiter hinten, Richtung Alp Chöglias, fanden früher erbitterte Kämpfe zwischen Österreichern, Franzosen und Schweizern statt. Chasper hat sogar als Kind in Pradatsch einen alten Soldatenhelm eines Franzosen gefunden.

Die Bauern von Griosch mussten damals von ihren Ernten einen Teil den Österreichern abgeben, damit sie die Wiesen und Äcker bewirtschaften durften.

Auf dem Weg Richtung Chöglias kann man auch noch die Überreste eines Kalkofens finden. Und vor nicht allzu langer Zeit haben Chasper und ich im Bachbeet der Brancla einen alten Mühlestein oder ein Antriebsrad gefunden. Jedoch ist keinem Einheimischen bekannt, dass soweit hinten einstmals eine Mühle stand.

Unsere Hütte ist ca. 200-jährig. Im Lawinenwinter 1999 sind nur drei Maiensässe stehen geblieben. So wurde Griosch (ausser der Boden, auf dem unsere Hütte steht) zur Lawinenzone erklärt. Das bedeutet, dass keine weiteren baulichen Massnahmen getroffen werden dürfen. Bereits meinen Garten frostsicher zu decken, Unterstände für unsere Tiere aufzustellen oder das viele

Holz trocken zu lagern wird zum Problem.

Zum Glück sind wir einfallsreich und praktisch veranlagt! Darum probieren wir immer wieder Neues aus, errichten alles provisorisch, weil es so erlaubt ist. Nur: dementsprechend sieht es eben auch aus. Dafür möchten wir uns bei Ihnen entschuldigen.

Wir finden trotzdem das Leben in wilder Natur, mit all seinen unbequemen Seiten so faszinierend, dass wir Sie gerne mit möglichst selbstgemachten Produkten von hier oder der näheren Umgebung verwöhnen möchten. Denn Liebe geht bekanntlich durch den Magen. Und wir haben die Natur zum fressen gern! Bun apetitsch!

Stolz und gerne stellen wir Ihnen unsere ganzjährigen Nachbarn vor. Das sind: Familie Gems, Hirsch, Reh, Steinbock und Murmeltier, Herr und Frau Bartgeier, Steinadler, Fuchs und Hermelin...sofern sie gerade zu Hause sind. Meistens habe ich bestens Zeit, Ihnen zu zeigen wo sie wohnen.

Wir sind ein kleiner Betrieb, zum Glück, denn bei dem grossen Aufwand, den wir betreiben wäre uns so ein spezielles Angebot auf 1830m ü.M. und so weit weg von einem grösseren Ort, gar nicht möglich. Hier ist zeitliche Effizienz ein Fremdwort, alles braucht eben seine Zeit. So ist Vieles möglich!

So klein und fein wollen wir auch bleiben. Und Sie unterstützen uns und unsere Philosophie durch Ihr Interesse und Ihren Besuch sehr! Herzlichen Dank! Wir wünschen Ihnen von Herzen einen erlebnisreichen Tag und einen schönen Aufenthalt im Tanna da muntanella in Griosch!

Doris Bertschinger
Chasper Mischol